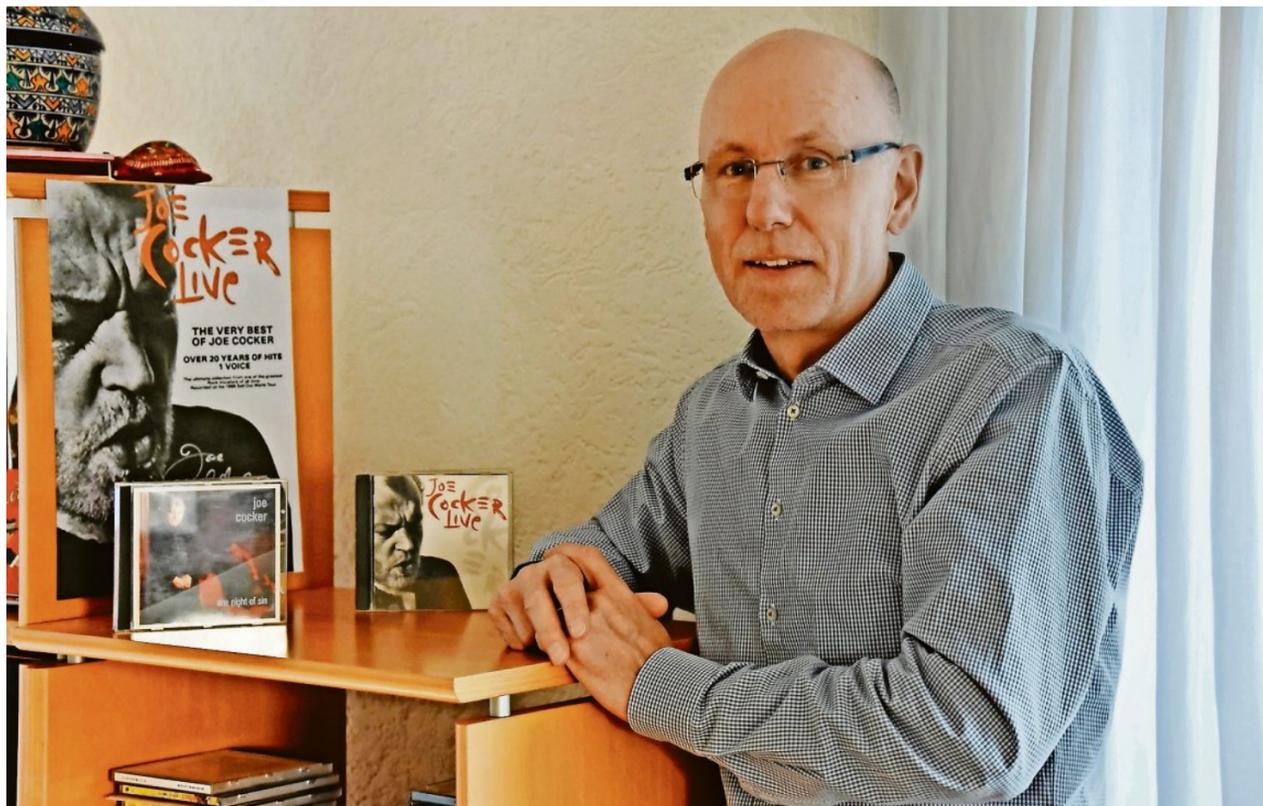


# Ein Hauch von Joe Cocker im Wehntal

**Niederweningen** Fast fünf Jahre nach Joe Cockers Tod wird seine Musik im Wehntal auferstehen. Ein neuer Kulturverein bringt eine Tribute-Band nach Niederweningen.



Mit dem Verein Oxtrem möchte Jörg Ochsenein «Konzerte im kleinen Rahmen» ins Wehntal holen. Foto: Jasminka Huber

## Jasminka Huber

Oxtrem heisst der neue, noch kleine Kulturverein im Wehntal, der bezweckt, im Kultur- und Eventbereich etwas für die Öffentlichkeit auf die Beine zu stellen. Gestartet wird am 2. November mit der Juice Cocker Band aus Deutschland. Die Band soll das Publikum in die «gute alte Zeit» zurückversetzen, als Joe Cocker mit seinen Welthits Musikgeschichte geschrieben hat, hofft Jörg Ochsenein, Präsident des Vereins Oxtrem. Zusammen mit einer Arbeitskollegin gründete er diesen Verein, um Konzerte im kleinen Rahmen ins Wehntal zu holen. «Wir möchten einen Kontrast schaffen zu Open-Air-Konzerten. Mit 100 bis 200 Besuchern sollen die Konzerte in einem familiären Rahmen stattfinden.»

Der Schöfflisdorfer hat Erfahrung mit der Organisation von Anlässen. Er gründete bereits den Verein Oxygen Productions, mit welchem er 2013 die 1. Wehntaler

Tanznacht auf die Beine stellte (der ZU berichtete), die seither regelmässig durchgeführt wird. Beruflich organisiert er als Prüfungsleiter seit über zehn Jahren gesamtschweizerisch die eidgenössische höhere Fachprüfung für diplomierte Steuerexperten. «Hier habe ich mir das Rüstzeug und die Freude daran geholt, um aus einem Gedankeninput heraus etwas zu realisieren», erklärt Ochsenein seine Freude am Organisieren.

### Fan seit seiner Jugendzeit

Es ist kein Zufall, dass er mit einer Joe-Cocker-Tribute-Band startet. «Meine Vorstandskollegin und ich sind beide begeisterte Joe-Cocker-Fans.» Den britischen Rock- und Bluessänger hat Ochsenein zum ersten Mal im alten Joggeli-Stadion in Basel gehört, bei der Abschiedstournee von Supertramp. «Ich war etwa 16 Jahre alt und sah bei einer Vorband einen Mann mit den Armen fuchtelnd und seltsame Bewegungen ausführen, währenddem er

**«Ich war etwa 16 und sah einen Mann mit den Armen fuchtelnd und seltsame Bewegungen ausführen.»**

**Jörg Ochsenein**  
Präsident des Vereins Oxtrem, über seine erste Begegnung mit Joe Cocker

mit einer rauchigen Stimme ins Mikrofon sang. Seither bin ich begeistert von seiner Musik.»

Angesprochen auf die bereits bestehende Kulturkommission Kultur Wehntal, meint Ochsenein: «Ich war dort auch schon zu einer Sitzung eingeladen. Sie organisieren andere kulturelle Veranstaltungen, weniger Konzerte, wie es mir vorschwebt. Deshalb finde ich, dass wir uns

mit unseren Angeboten sehr gut ergänzen.» Ochsenein kann sich gut vorstellen, auch klassische Musik oder Jazzkonzerte ins Wehntal zu holen. Er sei offen für alle Stilrichtungen. Das einzige Problem sei, wenn ihm jemand einen Floh ins Ohr setze, der ihm gefalle. «Dann muss ich mich immer zurückhalten, um nicht sogleich an die Umsetzung zu denken und loslegen zu wollen», meint er schmunzelnd. Den Joe-Cocker-Fans und denen, die es an der 1. Wehntaler Konzertnacht am 2. November noch werden möchten, kommt diese Begaubung sehr entgegen. Dann wird die Liveband Songs wie «Unchain My Heart», «With a Little Help from My Friends», «You Can Leave Your Hat On» oder «You Are So Beautiful» zum Besten geben.

Tickets können zu 35 Franken ab sofort unter [www.concert4joy.ch](http://www.concert4joy.ch) mit direkter Platzreservation gekauft werden. Die Platzzahl ist auf 100 limitiert.

## Anlässe

### Schweizer Volksmusik auf dem Xylofon

**Bülach** Morgen Freitag, 27. September, wird Simon Wunderlin um 15 Uhr im Alterszentrum im Grampen (Allmendstrasse 1) im Surber-Saal in Bülach die Klänge der Marimba näherbringen. Wunderlin wird auf dem übergrossen Xylofon Schweizer Volksmusik spielen. (red)

### Kammerorchester Kloten tritt zweimal auf

**Kloten** Das Herbstkonzert des Kammerorchesters Kloten nimmt dieses Jahr das Klavier als Soloinstrument mit Orchester im

Konzertprogramm auf. Die Auftritte gibt es am Samstag, 28. September, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Kloten, sowie am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Embrach. Raissa Zhunke, die Gattin des Dirigenten François Girard-Garcia, wird mit dem Kammerorchester Kloten das 5. Klavierkonzert von Beethoven aufführen. Als zweites Werk wird das Kammerorchester etwas neuere Wege einschlagen und die Symphonie op 21. von Anton Webern aufführen, die in der 12-Ton-Technik der sogenannten Wiener Schule geschrieben ist. Den Abschluss wird Mozarts Haffner-Sinfonie bilden. (red)

### Lesung zu den Stationen eines Lebens

**Kloten** Erhard Mätzener liest am Freitag, 27. September, um 20 Uhr im Klotener Hegnerhof aus seinem autobiografischen Roman «Auf der Tonspur meines Lebens» und andere eigene Texte. Er wird unterstützt mit musikalischem Zwischenspiel von Jonathan Gaus (Violine). Die Reise führt vom Gewittersturm im Grimselgebiet über Berlin und die Strafanstalt weiter zum Skilanglauf nach Grönland. Nach einem Abstecher in die ungarische Puszta gehts mit Musik zurück an die Zürcher Hochschule der Künste. (red)